

Unser Verein

Informationen, Aktivitäten, Philatelie

Vereinsausflug 24. Juni 2023

- Ins Herz Oberschwabens -

Besichtigung der Basilika Weingarten und

Bad Buchau, Federsee Museum

Siehe Seite 24

Noch Plätze frei für Kurzenschlossene!



BRIEFMARKEN LINDNER KG



Grazer Str. 16
Postfach 300 229
USt.ID,Nr.; DE 147522307

70469 Stuttgart
70442 Stuttgart
HRB Stuttgart Nr.10572

auktion@briefmarken-lindner.de

Ansichtskarten *Samlungsaufösungen*
Briefmarken *oder Nachlassverwaltung*
Münzen
Zubehör...

Mitglied in den Fachverbänden:



Gerne stehen wir auch Ihnen mit unserem Fachwissen hilfreich zur Seite !

Lassen Sie sich von uns beraten !

0711 – 81 060 81

Inhalt

Informationen des Vorsitzenden	4
Geburtstagswünsche	5
Endlich wieder Grosstauschtag!	6
Der Grosstauschtag in der Presse - NZ vom 27.03.2023	8
Infos zum Tauschvormittag am 18.6.2023 und 17.9.2023	8
Rückblick 6 - In Erinnerung an Hölderlin	9
Protokoll der Jahreshauptversammlung 2023	15
Vereinsausflug 2023	24
Impressum	25
Termine des Vereins	26
Tauschgesuche	27
Terminkalender benachbarter Vereine	27

Liebe Sammlerfreunde:
Berücksichtigen Sie bitte bei Ihren Einkäufen unsere Inserenten und
berufen Sie sich auf das Inserat in der Vereinszeitschrift „Unser
Verein“.

Informationen des Vorsitzenden



Liebe Mitglieder,
nachdem alle durch Covid-19 bedingten Einschränkungen der letzten drei Jahre aufgehoben sind, kann man wieder durchatmen. Unsere Beteiligung an der Kunstaussstellung der Stadt Nürtingen zum Jahresanfang lief erfolgreich über die Bühne, der Großtauschtag im März war gut besucht und unsere Phila-Treffs und Tauschvormittage konnten planmäßig durchgeführt werden. Zu Recht übertitelte die Nürtinger Zeitung den Bericht zu unserer Jahreshauptversammlung mit der Zeile „Briefmarkenfreunde wieder zurück in der Spur“.

Die **Jahreshauptversammlung** fand am 22. März im Bürgertreff statt. Bei den anstehenden Wahlen wurden bis auf Norbert Kraft alle Amtsträger wieder gewählt. Für ihn wurde Christian Jonaszik in den Ausschuss als Beisitzer gewählt. Unser Mitgliederstand

ist zwar auf etwa 140 zurückgegangen, trotzdem sind wir immer noch einer der größten Vereine im Südwesten. Finanziell stehen wir gut da.

Alles paletti? Leider nein.

Sorge bereitet mir der immer schwächer werdende Besuch unserer Veranstaltungen durch unsere Mitglieder, insbesondere der **Phila-Treffs**. Am 03. Mai stand ein allgemein interessierender Vortrag über den Beginn der Luftpost in Deutschland auf dem Programm, der Vortrag war in der Presse angekündigt worden - und dann kommen ganze vier Zuhörer, eine Zumutung für jeden Referenten. Das kann's doch nicht sein. Besteht denn wirklich kein Interesse mehr an unserem Vortragsprogramm? Wir hatten dieses ja schon ausgedünnt, aber dann sollte man doch erwarten dürfen, dass die wenigen Vorträge auch angenommen werden.

Das weitere Problem, das immer mehr an Brisanz gewinnt, ist überschrieben mit dem Stichwort „**Nachfolger des 1. Vorsitzenden dringend gesucht**“ - wobei es nur ein schwacher Trost sein kann, dass es vielen anderen Vereinen, nicht nur den philatelistischen, so ergeht. Überall fehlen junge Leute in den Vereinen. Die Jugend von heute hat eben andere Interessen und findet anderweitig soziale Kontakte, so zum Beispiel im Internet auf sozialen Plattformen.

Monika Barz als „Vize“ und ich haben uns zwar noch einmal für die nächsten zwei Jahre zur Verfügung gestellt, mussten aber beide bei der JHV erklären, dass dies für uns die letzte Wahlperiode sein wird. Dies gilt auch für Gerhard Augsten, der zwar die Pressearbeit noch einmal kommissarisch weiterführen wird, dann aber nach 18 Jahren altersbedingt aufhören möchte. Wie soll es weiter gehen?

Soll das eigentlich Udenkbare wahr werden, dass sich der Verein wegen einer ungelösten Nachfolgefrage im Jahre 2025 auflösen muss? Ich bitte jedes einzelne Vereinsmitglied, einmal in sich zu gehen und zu prüfen, ob man sich für eine Nachfolge zur Verfügung stellt. Immerhin zeigt doch der gute Besuch unseres Großtauschtags, dass die Philatelie noch lange nicht am Ende ist und dass nach wie vor viel Interesse in unserer Region lebendig ist.

Der **Großtauschtag** fand am 26. März nach zweijähriger Corona-Pause wieder in der Beutwanghalle statt. Wir waren echt gespannt, wie nach der Unterbrechung der Verlauf sein wird. Nachdem aber im Vorfeld bereits alle Tische belegt worden waren

und nachdem sich dann ca. 500 Besucher aus Nah und Fern einstellten, war unser Aufatmen regelrecht hörbar. Das Eventteam der Post war mit **Sonderstempel „Braunkehlchen - Vogel des Jahres 2023“** vor Ort. Wir hatten eine Sonderbriefmarke Individuell mit diesem Motiv besorgt und somit konnte ein schöner Beleg zum Thema Naturschutz erstellt und zum Versand gebracht werden. Unser Johannes Häge hat noch einige wenige Sonderbriefmarken vorrätig. Ihm gilt mein besonderer Dank für die wie immer mustergültige Organisation.

Trotz der aufziehenden dunklen Wolken – wir wollen weiterhin unseren Mitgliedern Interessantes und Hilfreiches anbieten und in der Öffentlichkeit sichtbar bleiben. Zu unserem **Jahresausflug** am 24. Juni kam aus Ravensburg leider die Nachricht, dass wir vom ursprünglichen Programm abweichen müssen, da an diesem Tag dort eine Großveranstaltung stattfindet und somit keine Stadtführung stattfinden kann. Wir werden deshalb nach der Besichtigung der Basilika Weingarten nach Buchau am Federsee fahren. Ich denke, dass unser Ausflug mit diesem anderen hoch interessanten Ziel in Oberschwaben seine Attraktivität behält und ich hoffe auf zahlreiche Teilnahme.

Lassen Sie mich zum Schluss meinen Appell wiederholen, sich für Aufgaben im Verein zur Verfügung zu stellen, insbesondere für solche der Vereinsführung. **Es darf einfach nicht sein, dass die weitere Zukunft unseres traditionsreichen und immer noch kopfstarken Vereins durch ungelöste Fragen der Nachfolge gefährdet wird.**

Nun wünsche ich Ihnen und Ihrer Familie einen schönen, erholsamen Sommerurlaub. Bitte nutzen Sie die Zeit, um über Ihre Rolle im Verein nachzudenken. Nach der Pause geht es dann weiter mit frischem Elan!

Ihr

Siegfried Stoll

Geburtstagswünsche

Wir gratulieren unseren Vereinsmitgliedern mit 60, 65, 70, 75 und allen ab 80 Jahren zum Geburtstag

in der Zeit vom 01.05.2023 bis 31.08.2023:

Dietrich Lichtenstein

Günter Weidmann

Gert Schieweck

Ludwig Saam

Ulrich Strauss

Horst Freischlag

Hans-Günther Friedrich

Walter Flammer

Werner Muttman

Erwin Reil

Josef Aschenbrenner

Oswald Schuldt

Edwin Schulz

Joachim Mohr

Claus Schmidt

Armin Preschel

Hermann Gneiting

Helmut Schritt

Etike Murat

Der Verein gratuliert herzlich und wünscht allen ein gesundes, glückliches neues Lebensjahr und weiterhin viel Freude mit unserem Hobby!

Endlich wieder Großtauschtag

Nach zweijähriger Corona-Unterbrechung konnte unser Großtauschtag wieder über die Bühne gehen, zwar nicht mehr zum gewohnten Termin im Februar, sondern nun am 26. März, was sich allerdings eher als vorteilhaft erwies. Ein Unsicherheitsfaktor war die von der Kommune ins Auge gefasste Belegung der Beutwanghalle durch Geflüchtete, was dann aber doch nicht umgesetzt werden musste. Unsere Erwartungen waren zwiespältig – wird sich die lange Pause positiv oder negativ auf die Resonanz beim Publikum auswirken?

Um gleich die Antwort zu geben: Alle Tische waren schon im Vorfeld vergeben worden, wir zählten dann etwas 500 Besucher aus Nah und Fern und auf dem Parkplatz sah man viele auswärtige Kennzeichen aus dem ganzen Südwesten und sogar aus benachbarten Bundesländern. Besucher und Beschicker äußerten sich überwiegend positiv. Somit konnte dieser Großtauschtag nahtlos an die Erfolge vergangener Jahre anknüpfen. Dies gilt vor allem im Vergleich mit anderen benachbarten Großtauschtagen, wie uns viele Besucher



Das gewohnte Bild – eine dicht bevölkerte Halle am späten Vormittag (Foto: Stoll)

bestätigten. Ein Besucher aus Würzburg begründete sein Kommen damit, dass sein eigener Verein keine Veranstaltungen in ähnlichem Format mehr anbieten würde. Auch der Erste Vorsitzende unseres Landesverbands, Dieter Schaile, der mit Ehefrau erschienen war, äußerte sich anerkennend.

Alles lief in gewohnter Routine ab. In der Presse, auf Straßenplakaten und mittels direkter Ansprache war Werbung gemacht worden. Am späten Vormittag erlebte der Besucherstrom wieder seinen Höhepunkt. Störend, aber doch irgendwie verständlich war es, dass unsere Beschicker schon vor 15 Uhr mit dem Zusammenpacken begannen, vielleicht müssen wir doch eine Verkürzung unserer Öffnungszeit in Erwägung ziehen.



So wie schon bei den letzten Großtauschtagen haben wir auch diesmal Phila-Material mit dem Motiv „Braunkehlchen – Vogel des Jahres 2023“ erstellt.

Es gab einen Sonderumschlag, eine Pluskarte und eine individuelle Briefmarke, die am Stand des Event-Teams der Deutschen Post

erworben und, mit einem entsprechenden Sonderstempel abgeschlagen, zum Versand gebracht werden konnten. Diese Verknüpfung mit einem Thema des Naturschutzes hat sich bestens bewährt.

Beim mobilen Beratungsdienst bildete sich zeitweise eine Warteschlange und die Fachleute hatten reichlich zu tun. Auf der Bühne fanden sich einige (leider nur wenige) Kinder und Jugendliche in der Jugendecke ein.



Wo man sich mehr Interessenten gewünscht hätte, das war in der Ausstellung im Foyer mit ihrer bunten Fülle interessanter Themen. Wer sich freilich am wenigsten über mangelnde Inanspruchnahme beklagen konnte – das war unser tüchtiges Team im Hallenrestaurant um Rita Häge und Elke Berndt herum. Der Mensch lebt halt nicht nur von Briefmarken allein und wer von weit her kommt, bringt auch ein Hungerle mit!



Das tüchtige Hallenrestaurant-Team war nicht nur bei den Philatelisten sehr beliebt!

Besuch hatten wir von einer jungen Berichterstatteerin der Nürtinger Zeitung. Sie bekannte ganz offen, dass ihr das Thema „Philatelie“ fremd sei, was sie aber nicht daran hinderte, einen sehr lebendig geschriebenen Bildbericht abzuliefern und damit Werbung für die Philatelie zu machen. Dieser erschien gleich anderentags unter der Überschrift „Tauschen – eine spannende Angelegenheit“ in der Zeitung.

Unser Verein kann einmal mehr stolz darauf sein, dass er in der Lage ist, einen solch' attraktiven Großtauschtag auf die Füße zu stellen. Der wichtigste Faktor ist wohl, dass unser Tauschtag einen über die Jahre

aufgebauten guten Ruf im Lande genießt und dass er im „philatelistischen

Bewusstsein“ unserer Region verankert ist. Wenn auch die Besucherzahl etwas geringer war als zuletzt – eine wichtige Erkenntnis blieb: Es gibt noch viel Interesse an der Philatelie und die Mühe lohnt sich, eine Veranstaltung wie diese weiterhin anzubieten.



Der Stand unseres Vereins mit einem kleinen Teil der vielen Helfer und Helferinnen, dritter von Links der Organisator Johannes Häge

Nun aber sei den vielen Helfern und Helferinnen gedankt, bei Vorbereitung und Werbung, beim Hallenauf- und -abbau, an Kasse und Eingang, auf dem Parkplatz, bei der Organisation und nicht zuletzt in der Küche und bei den leckeren Kuchenspenden, den Beschickern der Briefmarkenschau, insbesondere jedoch unserem Organisator, Johannes Häge (dritter von Links im Bild). An ihn richtet sich darüber hinaus ein Extra-Kompliment für die

Redaktion und Erstellung des lesenswerten und gut gelungenen GT-Sonderhefts wie auch für die Besorgung des Phila-Materials zum Thema „Vogel des Jahres“.

Dr. Gerhard Augsten

08.05.2023

Tauschen – eine spannende Angelegenheit

Am Sonntag fand nach dreijähriger Pause der Briefmarkentauschtag in der Beutwanghalle statt. NZ-Mitarbeiterin Juliane Kunz brachte eine Briefmarke im Wert von 1,45 Euro mit und erlebte persönlich den Rausch vom Tausch.

NTZ
27.03.2023

VON JULIANE KUNZ

NT-NECKARHAUSEN. Mit Briefmarken habe ich mich noch nie beschäftigt – tatsächlich kaufe ich meine Briefmarken online, drucke sie aus und klebe sie recht unfeierlich mit Klebestreifen auf den Briefumschlag. Ich musste länger suchen, um in unserem Büro eine richtige Briefmarke zu finden. Wert: 1,45 Euro. Motiv: ein „Wartburg“. Ich nehme sie mit zum Briefmarkentauschtag in Neckarhausen – vielleicht tauscht ja jemand mit mir.

Dort treffe ich Dr. Gerhard Augsten vom Verein der Briefmarkenfreunde Nürtingen. „Wir erwarten heute über 500 Besucher aus Rheinland-Pfalz, Hessen, Bayern und natürlich Baden-Württemberg.“ Welche Sammlungen sich lohnen würden, frage ich ihn nicht ohne Eigeninteresse: „Wenn Sie im Alt-Württembergischen oder die Anfänge der Flugpost sammeln – damit ließe sich ein Urlaub finanzieren. Aber das ist nicht für jeden das Ziel beim Briefmarkentauschen.“ Außerdem, so lerne ich, sammelt man nicht mehr nur die blanke Briefmarke. Augsten: „Früher hat man die Briefmarke vom Umschlag gelöst, unter Wasserdampf. Heute ärgert man sich darüber, denn die sogenannten Belege haben noch viel mehr Aussagekraft als die bloße Briefmarke.“

Ein Postkartenset und ein Briefumschlag

Ich spreche mit meiner 1,45-Euro-Briefmarke Ute Börsam an ihrem Stand an. Sie ist eine der wenigen Frauen, die heute in der Beutwanghalle sind. „Frauen sammeln eher Motive“, erzählt sie mir. „Männer eher Historisches.“ Wie es kommt, dass so wenige Frauen diesem Hobby nachgehen, sieht sie in den gesellschaftlichen Strukturen von früher bedingt: „Briefmarken waren von jeher Männersache. In den Salons vor der Jahrhundertwende hatten Frauen keinen Zutritt, aber dort hat man sich über Briefmarken unterhalten und eben auch getauscht.“ Mit Ute Börsam komme ich ins Tauschgeschäft. Für meine Briefmarke überlässt sie mir eine Sammlung von Postkarten, Motiv Moped, und einen Briefumschlag aus Österreich mit einem Ballon-Motiv auf der Briefmarke.

Briefmarkensammeln – ein Hobby, das früher geboombt hat. „Als ich jung war“, erzählt mir Dr. Augsten, „haben wir alle Briefmarken gesammelt. Jeder hatte ein Neumarken-Abo bei der Deutschen Post.“ Daraus ließe sich heute aber kein Geld machen. „Früher sagte man, die Briefmarke sei die Aktie des kleinen Mannes. Aber wie so vieles haben sich diese Erwartungen zerstoßen.“

Post aus Tokyo, 1992

Für meine Moped-Postkartensammlung kann ich niemanden begeistern. Jedoch stoße ich an einem Tauschtag auf die Rubrik „Österreich“ und „Luftfahrt“. Ich bringe meinen Briefumschlag aus Österreich mit der Ballon-Briefmarke und erhalte im Gegen-



Aus dieser gängigen Briefmarke wurde durch mehrfaches Tauschen ein historischer Rechnungsbeleg.

Foto: Kunz

zug einen Briefumschlag, der 1992 per Luftpost aus Tokyo nach Neukaledonien verschickt wurde. Doch ich bin Neuling – so recht weiß ich nicht, wogegen ich tauschen soll und worauf ich achten muss.

„Den ersten Briefmarkentauschtag haben wir 1976 veranstaltet“, sagt Dr. Augsten, der im Bereich Württemberg sammelt. „Im Vergleich zu damals hat sich der Tauschtag natürlich verändert. Man sieht jetzt viele Belege, also Briefe und Postkarten. Es werden auch Münzen angeboten.“ Was rät er jemandem, der heute mit einer Briefmarkensammlung beginnen möchte? „Ein Neumarken-Abo lohnt sich nicht mehr. Man muss sich spezialisieren. Auf Alt-Württemberg, zum Beispiel. Bei Auktionshäusern bekommt man dafür teilweise das Zwei-, Drei- oder Fünffache vom Ausrufpreis.“

Ich sehe mich auf den Tischen nach altwürttembergischen Belegen um. Aber als ich meinen Moped-Postkartensatz anbiete, lacht der Händler herzlich. „Da müssten sie ein bisschen draufzahlen“, sagt er mir. Neben mir steht bereits der nächste Kunde und fragt nach Postkarten aus der Slowakei, 1930er-Jahre. Ich frage den Händler, was er sammelt. „Klassik und Südamerika.“ Beides

kann ich nicht bieten, wir kommen nicht ins Geschäft.

Für das Tauschen braucht es viel Platz in der Wohnung – die Briefmarken, Belege und Münzen werden schonend in Folien und Ordnern gelagert. „In einer 40-Quadratmeter-Wohnung bekommen Sie das nicht unter“, sagt der Händler. Wer in die Beutwanghalle kommt, hat einen Tragekoffer dabei und kann an einem Tisch schon mal eine Stunde oder länger sitzen und nach einer bestimmten Briefmarke suchen.

Postkartenset gegen Rechnung aus 1886

Die Faszination des Tauschens packt auch mich. Nach ein paar Tauschanfragen finde ich jemanden, der mir meine Moped-Postkarten abnimmt. Dafür darf ich mir einen Beleg meiner Wahl aussuchen. Der Händler reicht mir einen Lederband und ich blättere – ziellos – durch. Ich finde eine Rechnung des Instituts Hohenheim. Von 1886.

Beim Stand des Landesverbands Südwestdeutscher Briefmarkensammler Vereine lasse ich mir meine Tauschgegenstände bewerten. Der Briefumschlag aus Tokyo stellt sich als Massenprodukt heraus. Dafür werde ich wohl nichts bekommen. Die

Rechnung dagegen sieht sich der Bewerter länger an. „Wir haben hier einen Siegelack und eine bestimmte Faltung des Papiers“, sagt er. „Die Rechnung ist echt.“ Das klingt nach Geld in meinen Ohren. „Damals war Papier sehr teuer. Deshalb wurde die Rechnung auf eine bestimmte Art gefaltet – so konnte man daraus einen Brief machen und das Papier mehrmals beschreiben.“ Was schätzt er, was die Rechnung wert ist? „Na, so 20 Euro werden Sie dafür im Internet bestimmt bekommen.“

Wenn das Online-Geschäft so boomt, warum gibt es den Briefmarkentauschtag des Nürtinger Vereins überhaupt noch? „Weil sich die Sammler hier persönlich treffen“, sagt mir ein Besucher. „Der Nürtinger Tauschtag ist regional einer der besten. Die Location, die Organisation, die Menschen – hier stimmt einfach alles.“ Deshalb, so sagt er weiter, würde beides bestehen bleiben: der digitale Tausch und der Briefmarkentauschtag in Nürtingen.

Ich beende meinen Tauschtag für heute. Die Rechnung aus Hohenheim rahme ich mir zu Hause ein. Wenn sie heute 20 Euro wert ist – vielleicht finanziert sie meinen Enkeln in ein paar Jahren den Urlaub, wer weiß ...

Mit freundlicher Genehmigung der Nürtinger Zeitung

Infos zum Tauschvormittage am 18.6.2023 und am 17.9.2023

An diesen Tauschvormittagen im Bürgertreff kann unsere **Vereinshändlerin, Frau Börsam von der Firma Briefmarken-Lindner, Stuttgart** leider nicht anwesend sein.

Sollten Sie vorher etwas benötigen können Sie dies gerne unter Tel. 0711-8106081 mit Frau Börsam klären.

Rückblick 6: In Erinnerung an Hölderlin

In Nürtingen wurde im April 2023 das **Hölderlinhaus** nach zwei Jahren Sanierung eröffnet. Die Sanierung verschlang 9,8 Millionen Euro, die nun in dem Ausstellungs- und Bildungszentrum angelegt wurden. Es ist auch Erinnerungsstätte, in der Hölderlin ab 1774 seine Kindheit und Jugend und nach seiner Rückkehr 1802 seine produktivsten Jahre verbrachte. Auch Ministerpräsident Winfried Kretschmann fand bei der Eröffnung viele lobende Worte.

Repräsentativ gedachte unser Verein des **150. Todestages von Friedrich Hölderlin** im Jahr 1993. Gerne rufe ich einige Momente wieder in Erinnerung.

 *Die ersten drei Nürtinger Telefonkarten* 

HELLER - HANEL
Hölderlin
zum Gedenken an den
150. Todestag von Friedrich Hölderlin
* 20. 3. 1770 † 7. 6. 1843

Philatelie- und Telefonkarten-Ausstellung
vom 17. bis 19. Juni 1993



Auflage 3000 K 993 (1993) 3. Karte

Ersttagsstempel
17. Juni 1993



150. Todestag von
Friedrich Hölderlin
7440



Auflage 4000 K 161 (1990) 1. Karte



Auflage 1000 K 325 (1991) 2. Karte

Auflage: 100 Exemplare

„Ein weiteres kleines Stück

Nürtinger Philatelisten zeigen Ausstellung in der Eingang

NÜRTINGEN (Jg). Bei der Post geht's nicht so schnell: der 150. Todestag Friedrich Hölderlins war zwar schon am 7. Juni, die Sondermarke der Deutschen Bundespost zu diesem Anlaß erschien freilich erst gestern. Vorge stellt wurde sie vom Parlamentarischen Staatssekretär beim Bundesminister für Post und Telekommunikation, Dr. Paul Laufs, höchstpersönlich – im Nürtinger Rathaus. Die Verwaltungszentrale der Hölderlinstadt ist in diesen Tagen ohnehin eine „Hochburg der Philatelie“: noch bis morgen läuft dort die Hölderlin-Ausstellung des Vereins der Briefmarkenfreunde Nürtingen.

... Den hohen Rang der Ausstellung verdeutlicht unter anderem die Tatsache, daß aus diesem Anlaß auch der Vizepräsident des Bundes Deutscher Philatelisten, Walter Marchart aus Markgröningen, und der Vorsitzende des Landesverbandes Südwestdeutscher Briefmarkensammlervereine, Hans Meyer aus Bruchsal, erschienen waren.

„Die Bilder von Hölderlin“

Im Festvortrag zeichnete Friedrich Reil, Lehrer am Nürtinger Max-Planck-Gymnasium, „die Bilder von Hölderlin“ aus den verschiedensten Epochen nach. ...

„Der schöne Mensch Hölderlin“

Das Bild des „schönen Menschen Hölderlin“ sei nicht nur mit Zeichenstift und Pinsel überliefert worden, es gebe viele Zeugen für die „herrliche Erscheinung“ des Dichters. Dies lasse sich sogar aus einem im Jahr 1802 vom Oberamt Nürtingen ausgestellten Paß für eine Reise nach Regensburg schließen: braune Augen, braunes Haar, rundes Kinn, breite Schultern, „ohne Gebrechen“ – so lauten einige der Stichworte. ...

„Retuschiert und übertüncht“

„Wäre Hölderlin einverstanden oder wäre ihm all dies lästig?“, machte sich Nürtingens Oberbürgermeister Alfred Bachofer Gedanken über die Flut von Hölderlin-Veranstaltungen der letzten Zeit – und auch darüber, ob es richtig sei, eines Menschen Leben wissenschaftlich derart zu „sezieren“. Ob man da nicht einfach den Menschen mit seinen Sorgen und Nöten sehen und akzeptieren solle? Am Bild von Hölderlin sei manches retuschiert und übertüncht worden: „Hin zu einer Idealfigur, die er im Leben nie war. Zu viele Köpfe versuchen weltweit, aus Hölderlin das zu machen, was der jeweilige gerne sehen mag.“ Die Briefmarke ist aus Bachofers Sicht „eine Eintrittskarte für ein weites Feld, das sich dem Sammler erschließt“. Dank gebühre allen, die diese hervorragende Ausstellung vorbereitet hätten. Sie sei „ein weiteres kleines Stück auf dem Weg zu Hölderlin“.

Hans Meyer überbrachte die Grüße des Landesverbands und freute sich darüber, daß durch einen Sonderstempel auf die neue Briefmarke dieser Gedenktag dokumentiert werden könne.

...

„Es braucht viel Sach- und Fachkenntnis, die weit über die Philatelie hinausgeht“, schilderte Heinz Lochschmied, der frühere Vorsitzende des Nürtinger Vereins, die „Rahmenbedingungen“ für diese Ausstellung, die noch heute von 9 bis 18 und morgen von 9 bis 17 Uhr zu sehen ist. Wolfgang Andréa aus Alsdorf dokumentiert darin die „Schwäbische Dichterstraße“ per Briefmarke, Ernst Heger aus Heilbronn verfolgt auf dieselbe Art die Literaturgeschichte „Von Goethe bis Brecht“ nach. „Deutsche Dichter der Klassik und Romantik“ stellt Marlies Reiter aus Bruchsal vor, während Walter Marchart aus Markgröningen unter dem Motto „Hie gut Württemberg“ Postgeschichte aus Hölderlins Zeit (als es noch keine Briefmarken, sondern nur handschriftliche Vermerke und einfache Stempel gab) präsentiert. ...

auf dem Weg zu Hölderlin“

shalle des Rathauses – Hölderlin-Briefmarke vorgestellt

„Visitenkarten des Landes“

Briefmarken sind nach Auffassung von Staatssekretär Dr. Paul Laufs nicht nur Gebührenquittungen, sondern auch „Werbeträger und kulturelle Botschafter“, man habe sie sogar schon „Visitenkarten des Landes“ genannt. Sie gäben Aufschluß über das, was die Menschen bewege, und erinnerten auch an bedeutende Persönlichkeiten – zum Beispiel Friedrich Hölderlin. ...

aus:
Nürtinger Zeitung
Wendlinger Zeitung
18.06.1993



... der Staatssekretär im Bundesministerium für Post und Telekommunikation, Dr. Paul Laufs (rechts), überreichte an Oberbürgermeister Alfred Bachofer (links) die neue Sondermarke der Bundespost, die an den 150. Todestag Friedrich Hölderlins erinnert. Auf Intervention des stellvertretenden Vorsitzenden des Postausschusses des Bundestags, des Nürtinger Abgeordneten Elmar Müller (Mitte), waren die ursprünglichen Planungen für die Präsentation übrigens verändert worden: die kleine Feier fand nicht, wie ursprünglich vorgesehen, in Bad Homburg vor der Höhe statt, sondern am Neckarstrand. jg

Bereits 1970 – anlässlich des 200. Geburtstages von Friedrich Hölderlin wurde in Nürtingen ein Sonderstempel geführt. Mir ist nicht bekannt, wer diesen Sonderstempel in Auftrag gegeben hat.



Dietrich Lichtenstein

Korrektur meiner Aussage in Unser Verein Nr. 170:

*„Die Briefhülle von 1988 zeigt den Sonderstempel 650 Jahre **Reudern**. Dieser Teilort von Nürtingen ist meines Wissens der einzige Teilort, der je einen Sonderstempel präsentierte, vor nahezu 35 Jahren.“*

Diese Aussage stimmt nicht! Herr Rolf Brudi bewies dies mit Kopien aus seiner Heimatsammlung.



Meine falsche Aussage in UV 170 ist ärgerlich, da unser Verein der Briefmarkenfreunde Nürtingen 1992 mit der Veranstaltung in **Hardt** viel Freude und Anerkennung hatte.

Herr Brudi präsentierte aus seiner Sammlung auch eine vielen unbekannte **Briefmarke von Hardt**. 2016 druckte die BW-Post aus Anlass 650 Jahre Hardt eine Briefmarke, verwendet auf dem Sonderumschlag. (Der Stempel der BW-Post darf nicht auf der Briefmarke abgeschlagen werden; diesen Platz hat sich die DP-Post reserviert.)



(Lt. Heimatbuch des Kreises Nürtingen (Bd. II, 1953) wurde bereits 1933 eine Poststelle Hardt eingerichtet und durch die Landkraftpost werktäglich einmal bedient.)

Rolf Brudi, zusammengestellt von D. Lichtenstein

Verein der Briefmarkenfreunde Nürtingen/Neckar e.V.

Protokoll zur Jahreshauptversammlung am 22. März 2023 für das Vereinsjahr 2022

TOP 01: Begrüßung und Eröffnung der Versammlung durch den ersten Vorsitzenden

Der erste Vorsitzende, Siegfried Stoll, eröffnete die jährliche ordentliche Mitgliederversammlung zum Geschäftsjahr 2022 um 19.15 Uhr im Bürgertreff in Nürtingen und begrüßte die anwesenden 14 stimmberechtigten Mitglieder. Er stellte fest, dass die Einladung samt Tagesordnung form- und fristgerecht (UV 170 im Februar 2023) gemäß § 6 der Satzung des Vereins der Briefmarkenfreunde Nürtingen/ Neckar e.V. erfolgt ist. Er verweist auf die für den Sitzungsablauf maßgeblichen Regularien und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Anträge gingen nicht ein und somit kann die Tagesordnung entsprechend der Einladung abgewickelt werden.

TOP 02: Verlesen des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung

Das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung war im UV 168 (Juli 2022) abgedruckt. Das Protokoll der aktuellen JHV wird im UV 171 erscheinen. Auf das Verlesen des Protokolls der JHV 2021 wurde unter Zustimmung der anwesenden Mitglieder verzichtet. Einsprüche zu diesem Protokoll gab es nicht.

Das Protokoll der heutigen Hauptversammlung wird von Monika Barz geführt.

TOP 03: Jahresbericht des 1. Vorsitzenden Siegfried Stoll:

- Das Vereinsjahr 2022 war in den ersten 3 Monaten noch von der Corona-Pandemie geprägt. Hier mussten die geplanten Veranstaltungen abgesagt werden, darunter auch unser Großtauschtag. Ab Ende März war aber dann doch endlich wieder ein „normales Vereinsleben“ möglich, wenn auch zu den meisten Veranstaltungen nur sehr wenige Mitglieder bzw. Besucher kamen.
- Im Jahr 2022 sind 7 Mitglieder verstorben und wurden namentlich vorgelesen.
Er bat die Anwesenden sich zum Gedenken für eine Schweigeminute von Ihren Plätzen zu erheben.

- Für die Organisation und Planung der verschiedenen Aktivitäten waren insgesamt 3 Ausschusssitzungen nötig. 1 Sitzung wurde als Zoom-Onlinesitzung durchgeführt. Die beiden anderen Sitzungen konnten wieder ganz normal im Bürgertreff abgehalten werden. Er bedankte sich beim Vorstands- und Ausschussteam für die wiederum aktive und kreative Mitarbeit und bei Monika Barz für die Unterstützung bei der Organisation.
- 2022 wurden 5 Phila-Treffs und 7 sonntägliche Tauschvormittage im Bürgertreff abgehalten. Beide leider mit sehr wenigen Teilnehmern bzw. Besuchern.
Es gab keine Veranstaltung in der Kreuzkirche. Der Jahresausflug musste ebenfalls ausfallen.
Die Jahreshauptversammlung konnte im März im Bürgertreff stattfinden. Es fanden keine Neuwahlen statt, jedoch übernahm Dr. Gerhard Augsten die Pressearbeit nur noch kommissarisch bis ein Nachfolger für ihn gefunden wird. Über die wenigen Aktivitäten konnten wir in der lokalen und der philatelistischen Fachpresse lesen. Dafür sagte er ihm ein herzliches Dankeschön.
Johannes Häge hielt die Homepage des Vereins ständig auf dem Laufenden, dafür ebenfalls ein herzliches Dankeschön.
Die Jahresfeier mit Ehrungen konnte im November im Gasthaus Adler in Grötzingen mit ca. 40 Personen durchgeführt werden. Es war ein harmonischer Abend mit gutem Essen und Gesprächen.

Zum Mitgliederstand verwies der Vorsitzende auf den Fachstellenbericht der Mitgliederverwaltung.

Zum Ende seines Berichtes bedankte sich der Vorsitzende nochmals bei allen Mitgliedern des Vorstands und des Ausschusses für die wiederum gute Arbeit und die gute Zusammenarbeit trotz der noch immer etwas widrigen Bedingungen im vergangenen Vereinsjahr.

Dann gab er noch eine persönliche Information weiter. Bei der Wahl am heutigen Abend wird er sich noch einmal für eine Wahlperiode zur Verfügung stellen. Danach, also im Jahr 2025, wird er nicht mehr zur Verfügung stehen. Er bittet deshalb darum, dass sich ab diesem Zeitpunkt jemand anderes für dieses Amt zur Verfügung stellt.

TOP 04: Rechenschaftsbericht des Kassenverwalters für 2020

Josef Huber legte seinen schriftlichen Bericht für den Zeitraum 01.01.- 31.12.2022 vor. Aus gesundheitlichen Gründen konnte er nicht persönlich anwesend sein. Monika Barz verlas daher seinen Bericht mit den wichtigsten Zahlen und Erläuterungen. Es ergab sich ein größerer Minusbetrag für 2022 was hauptsächlich daran lag, dass kein Großtauschtag und auch kein Belegverkauf stattfinden konnte. Der Verein steht jedoch weiterhin auf einem soliden finanziellen Fundament.

TOP 05: Kurzberichte der Fachstellen

- **Mitgliederverwaltung – Josef Huber**

Der Verein hatte am 1.1.2022 145 Mitglieder.

Neueintritte hatten wir 1 zu verzeichnen, dem jedoch 7 Todesfälle gegenüber standen.

So ergibt sich zum 31.12.2022 ein neuer Mitgliederstand von 139 Mitgliedern.

- **Großtauschtag, Internet, Beleggestaltung, -druck und Verkauf - Johannes Häge**

Großtauschtag: Der Großtauschtag fand auf Grund der Corona-Pandemie nicht statt, so dass sich auch kein Bericht ergab.

Beleggestaltung, -druck und -verkauf: auch hier entfiel alles, so dass sich ebenfalls kein Bericht ergab.

Internet: Die Homepage wurde ständig auf dem Laufenden gehalten. Da keine Veranstaltungen stattfanden konnte auf der Homepage auch nicht darüber berichtet werden.

Laut Serverauswertung hatten wir 11232 Besucher, die 37098 Seiten angeschaut haben. Das bedeutete einen Rückgang um ca. 22 %.

- **Presse und Städtepartnerschaft - Dr. Gerhard Augsten**

Presse: Im Jahr 2022 gab es nur wenige Termine anzukündigen. Ziel dabei waren lokal die Nürtinger Zeitung, NPlus, NT-Echo und NTipps der Stadt Nürtingen. Bei der Fachpresse waren es die Kontakte zu BDPH- und LV-Online, Südwest-Aktuell, DBZ, BMS, Briefmarkenrevue, Philatelie.

Für die Fachstelle wird sehr dringend ein Nachfolger gesucht!!!

Dr. Augsten möchte die Arbeit nach nunmehr 17 Jahren und infolge seines Alters abgeben. Er stellt sich weiterhin nur noch kommissarisch zur Verfügung.

Städtepartnerschaft: Nachdem in 2022 auch der Verein in Oullins aufgehört hat zu existieren, gibt es nur noch wenige persönliche telefonische Kontakte einiger Mitglieder zum früheren Vorsitzenden der A.P.O. René Bornemann. Es werden noch unsere Vereinsnachrichten, evtl. Sonderbelege und andere Meldungen zur Information geschickt.

Unsere schönen und zahlreichen Zusammenkünfte mit dem Verein seit dessen Gründung im Jahr 1979 unter der Leitung von René Mermoz und später bzw. bis heute mit René Bornemann sind nun traurigerweise leider Vergangenheit.....

Auch mit dem Zerbster Verein besteht nach dessen Vereinsauflösung 2014 nur noch loser Kontakt mit Horst Kölling. Folgerichtig wurde in der Ausschusssitzung vom 4.7.2022 beschlossen, das Referat „Städtepartnerschaft“ aufzulösen.

- **Vereinsnachrichten „Unser Verein“ (UV) und Wissenswertes - Bernd Janisch**

Im Jahr 2022 erschienen 3 Ausgaben von „UV“

Ebenfalls wurde von ihm das Jahresprogramm „Wissenswertes 2023“ erstellt.

Siegfried Stoll merkt an, dass die Mitglieder doch bitte Beiträge über ihr Sammelgebiet für den UV an ihn weitergeben sollen, damit der Inhalt interessant bleibt. Dies können auch Berichte aus Arbeitsgemeinschaften sein, in denen doch etliche Mitglied sind. Hier muss man sich vorher die Genehmigung der ArGe geben lassen, was aber im Normalfall kein Problem ist.

- **Archiv – Reinhard Schulze**

Das Vereinsarchiv hat sich durch die Corona-Pandemie und der dadurch eingeschränkten Vereinstätigkeit nur geringfügig vergrößert. Die Digitalisierung wurde weitergeführt. Die Ablage der elektronischen Daten erfolgt auf einer externen Festplatte des Vereins. Für die Langzeitlagerung von Vereinsgegenständen wurden Lagerbehälter beschafft und bestückt; die zentrale Einlagerung muss noch erfolgen.

- **Rundsendung, Münzen, Rahmenlager – Josef Aschenbrenner**

Rundsendung: Teilnehmer: 12 Entnehmer und 2 Einlieferer
Es ergab sich aus den Provisionen ein kleinerer Betrag für die Vereinskasse. Einlieferer sind immer gesucht, gerne auch aus den Reihen der Vereinsmitglieder.

Münzgruppe: Die aktuellen Münzkataloge sind in der Vereinsbibliothek vorhanden. Beiträge sind wie immer für die Vereinsnachrichten sehr erwünscht, ebenso Vorträge beim Phila-Treff.
Auf die Münz-Ausgaben 2022 wurde hingewiesen.

Rahmenlager: Im Jahr 2022 wurden lediglich für die Ausstellung der Schülerarbeiten in der Kreissparkasse Nürtingen 11 Rahmen benötigt. Diese fand vom 17.01. bis 17.02.2022 statt.
Der Großtauschtag entfiel und somit brauchten wir auch keine Rahmen.

- **Materialverwaltung - Rainer Zink**

Die Materialverwaltung verlief auch im vergangenen Jahr nicht im üblichen Rahmen. Es konnten nur 6 von 9 geplanten Tauschvormittagen stattfinden. Dabei war die Teilnahme der Mitglieder sehr verhalten. Auch Besucher, die Ihre Sammlungen schätzen lassen wollten, hielten sich zurück. Durch die Bekanntmachung in der Tageszeitung konnte die Frequentierung dann etwas gesteigert werden.
Neue Kataloge wurden angeschafft: Michel Deutschland Spezial Band

- **Jahresausflug – Claus Schmidt**

Der Ausflug 2022 konnte wiederum nicht stattfinden. Die Gründe dafür waren die unklare Situation um die Entwicklung der Pandemie. Deshalb wurde im Vorstand und Ausschuss entschieden, das Risiko einer Buchung von Bus, Lokalitäten, Führungen etc. mit eventueller kostenträchtiger Stornierung nicht einzugehen.

Nun sind wir aber guten Mutes, dass der Ausflug endlich im Jahr 2023 stattfinden kann und zwar am 24.6.2023. Die Ausschreibung hierzu lag bereits dem letzten UV bei. Bitte melden Sie sich baldmöglichst an, damit wir uns gut vorbereiten können!

- **Beisitzer – Norbert Kraft**

Annahme der Anmeldungen für den Jahresausflug entfielen 2022. Organisation der Mitarbeiter für den Großtauschtag und Verteilen der Essensgutscheine an die Mitarbeiter entfielen ebenfalls.

Ich verabschiede mich mit diesem Bericht aus dem Ausschuss und hoffe, dass ein Nachfolger gefunden werden kann.

- **Geschäftsstellenbericht der 2. Vorsitzenden - Monika Barz**

Monika Barz vertrat wie immer Siegfried Stoll bei Abwesenheit. Das vergangene Jahr hat nach langer Corona-Pause ab März endlich wieder Veranstaltungen zugelassen. Ab da konnten alle geplanten Tauschvormittage durchgeführt werden. Philatreffe waren von März bis Juni und im Dezember möglich. Beide Veranstaltungen jedoch mit sehr wenigen Teilnehmern. Der Phila-Treff ohne Philatelie führte uns im Juli zur Grabkapelle auf den Rotenberg in Untertürkheim. Hier erhielten wir eine sehr gute Führung und kehrten gut gelaunt nach Nürtingen zurück, wo wir den Tag beim Griechen in der Neckarau ausklingen ließen. Dr. Gerhard Augsten schrieb darüber im „UV“ einen ausführlichen und hervorragenden Bericht mit viel Hintergrundwissen zur Geschichte des Königshauses Württemberg, auf den ich gerne nochmal hinweise.

Die Jahresfeier mit Ehrungen konnte im Gasthaus Adler in Grötzingen stattfinden. Hierzu schrieb ich die zu Ehrenden mit einem persönlichen Schreiben an.

Im Herbst war dann das neue Jahresprogramm für 2023 zu erarbeiten. Nachdem zu den Vorträgen immer weniger Mitglieder kommen, haben wir uns nach reiflicher Überlegung im Vorstand und Ausschuss dazu entschlossen, nicht mehr in jedem Monat einen Vortrag anzubieten.

Es ist für die Referenten, die sich oft intensiv vorbereiten und manchmal auch eine lange Anreise haben, nicht sehr erfreulich, wenn dann nur wenige und im allerschlimmsten Fall sogar nur 3 Mitglieder anwesend sind.

Deshalb haben wir nun ein zwar abgespecktes Programm für diese Abende, aber immer noch mit interessanten Themen. Hoffentlich ergibt sich dann doch etwas mehr Resonanz durch unsere Mitglieder. Ich hoffe sehr, dass wir das schlimmste mit Corona überstanden haben und unser Vereinsleben wieder ganz normal weitergehen kann.

Auch ich werde mich nur noch für die kommende Wahlperiode nochmal zur Wahl stellen und dann im Jahr 2025 zusammen mit Siegfried Stoll aus dem Vorstand ausscheiden. Deshalb bitte ich die Mitglieder, sich auch um die Position des 2. Vorsitzenden Gedanken zu machen.

TOP 06: Bericht der Kassenprüfer

Elke Berndt und Walter Hilburger bescheinigten dem Kassenverwalter eine einwandfreie Kassenführung. Alles ist lückenlos nachgewiesen, transparent aufbereitet und sauber geordnet. Josef Huber hat zum Besten des Vereins gewirkt. Sie schlagen Entlastung vor.

TOP 07: Aussprache zu den Punkten 3 – 6

Dr. Gerhard Augsten bemängelt, dass die Hauptversammlung eigentlich nach dem Großtauschtag stattfinden soll. In diesem Jahr wäre das terminlich nicht möglich gewesen, weil die HV lt. Satzung spätestens bis zum Ende des 1. Quartals stattfinden muss. Für die kommenden Jahre muss dies jedoch berücksichtigt werden.

TOP 08: Entlastung des Vorstandes und Ausschusses

Auf Antrag von Klaus Leitner erfolgte die Entlastung von Vorstand und Ausschuss gemeinsam:

Diese erfolgte per Handzeichen mit 12 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen für den Vorstand.

Für den Ausschuss als Gesamtes erfolgte die Entlastung mit 9 Ja-Stimmen und 5 Enthaltungen

TOP 09: Bildung Wahlausschuss

Elke Berndt und Christian Jonaszik erklärten sich bereit, die Wahlen durchzuführen.

TOP 10: Wahlen von Vorstand und Revisoren

Elke Berndt und Christian Jonaszik nahmen die Wahlen vor.
Es wurde per Handzeichen abgestimmt.

Wahlergebnis für den Vorstand:

Erster Vorsitzender	Siegfried Stoll	13 ja	1 Enthaltung
Zweite Vorsitzende	Monika Barz	13 ja	1 Enthaltung
Kassenverwalter	Josef Huber	14 ja	0 Enthaltung

Wahlergebnis Ausschussmitglieder:

Großtauschtag/ Internet	Johannes Häge	13 ja	1 Enthaltung
----------------------------	---------------	-------	--------------

Presse Kommissarisch	Dr. Gerhard Augsten	Keine Abstimmung, nur kommissarisch	
-------------------------	---------------------	-------------------------------------	--

Rundsendedienst und Münzen	Josef Aschenbrenner	14 ja	0 Enthaltung
-------------------------------	---------------------	-------	--------------

Material	Rainer Zink	13 ja	1 Enthaltung
----------	-------------	-------	--------------

Vereinsnachrichten	Bernd Janisch	13 ja	1 Enthaltung
--------------------	---------------	-------	--------------

Beisitzer:

Claus Schmidt		14 ja	0 Enthaltung
---------------	--	-------	--------------

Christian Jonaszik stellt sich als 2. Besitzer zur Verfügung		13 ja	1 Enthaltung
---	--	-------	--------------

Kassenprüfer:

Elke Berndt	gemeinsam		
Walter Hilburger	gewählt	13 ja	1 Enthaltung

TOP 11: Anträge und Sonstiges

Es sind keine Anträge eingegangen.

Sonstiges:

Johannes Häge: Rundsendeleiter bzw. andere Mitglieder sollten versuchen mehr Einlieferer für die Rundsendung zu finden. Im Moment sind dies lediglich 2.

Johannes Häge: Aus der Münzgruppe sollten mehr Berichte im UV kommen um die Münzsammler zu aktivieren.

Reinhard Schulze: auf der Homepage für die Münzgruppe werben

Reinhard Schulze: Will wissen wann die Vereinshändlerin anwesend ist. Antwort: normalerweise an jedem Tauschvormittag, außer sie hat andere Termine. Reinhard Schule schlägt vor, auf der Homepage einen Hinweis zu bringen, wenn Termine mit ihr ausfallen.

Johannes Häge: Der Großtauschtag am 26.3.2023, also am kommenden Sonntag, ist organisatorisch so gut wie fertig vorbereitet. Es läuft alles gut bislang und wird hoffentlich eine gelungene Veranstaltung nach der Pandemie-Pause.

Der Termin für den **Großtauschtag 2024** steht bereits fest: Er wird am **17.3.2024** stattfinden.

Siegfried Stoll: bat die Mitglieder sich baldmöglichst für den Ausflug am 24.6.2022 anzumelden.

Monika Barz: Der Philatreff ohne Philatelie führt uns am 5.7.2023 zum Märklinmuseum nach Göppingen. Auch sie bat, frühzeitig sein Interesse zu bekunden.

Um 20.30 Uhr schloss der 1.Vorsitzende Siegfried Stoll die Versammlung.

Protokollführerin: Monika Barz

Datum: 22. März 2023

Leistungen:

Fahrt in modernem Reisebus Führung Basilika Weingarten Führungen in Bad Buchau Gruppen-Trinkgelder

Bis zum **30. Mai 2023** wird die Anmeldung mit anhängendem Formular und Überweisung von **€ 37,-** pro Person (Jugendliche bis 17 Jahre die Hälfte) erbeten auf das

Vereinskonto BIC: GENODES1NUE,
VoBa Kirchheim/Nürtingen
IBAN DE82 6129 0120 0500 4650 02,
Kennwort „**Ausflug 2023**“.

Reiseablauf:

Sa., 24.06.	07:30 Abfahrt Großbottlingen, Volksbank 07:40 Oberensingen, Café Stoll 07:50 ZOB Nürtingen, Steig 11 07:55 Neuffener Str. (Haltestelle Eichendorff-Str.) 08:00 Roßdorf, Dürerplatz
	10:00 Ankunft Weingarten 10:30 Führung durch die Basilika (ca. 1h)
	12:00 Mittagisch im Martinus Klosterkaffe 13:00 Weiterfahrt nach Bad Buchau
	14:00 Führung des Nabu: Natur des Federsee, 2 h Optional: Führung Federseemuseum, 1h 17:00 Rückfahrt über Lichtenstein – Honau
	18:00 Einkehr im Forellenhof Rössle in Honau
	20:00 Beginn der Rückfahrt 21:00 Ankunft in Nürtingen und Ausstieg in umgekehrter Reihenfolge wie oben

Verpflegungskosten im Reisepreis nicht enthalten!
Reiserechtliche Verantwortung beim Busunternehmer.
Änderungen vorbehalten.

Verein der Briefmarkenfreunde Nürtingen/Neckar e.V.

**** **Anmeldung** **** bis spätestens 30.Mai 2023

Herrn
Norbert Kraft
Fasanenweg 8
73274 Notzingen (Tel.: 07021-47535)

Vereinsausflug 24. Juni 2023
- Ins Herz Oberschwabens -
Besichtigung der Basilika Weingarten und
Bad Buchau, Federsee und Museum Pfahlbauten

Ich melde als Reiseteilnehmer

insgesamt _____ *Personen*

verbindlich an und werde gleichzeitig

pro Teilnehmer € 37,-
(Jugendliche bis 17 Jahre die Hälfte)

zusammen also €

auf das Vereinskonto BIC GENODES1NUE, IBAN
DE82 6129 0120 0500 4650 02, VoBa Kirchheim/Nürtingen
überweisen.

Kennwort: „Ausflug 2023“

Dieses Blatt bitte abtrennen und an Norbert Kraft senden!

Presseschau - Unser Verein im Spiegel der Presse



Auf unserem Bild von links: Siegfried Stoll, Henry Morava, Jo Bodo Fischer, Ronja Stoecklmayer, Lilly Tschersich und Greta Leuthe von der Rudolf-Steiner-Schule, Lotte Sienz vom Peter-Härtling-Gymnasium, Bärbel Igel-Goll, Nora Keinath von der Johannes-Wagner-Schule und KSK-Regionalbereichsleiter Heiko Kaiser.

Foto: Holzwarth

Nürtinger Schüler zeigen Pop-Art in der KSK

NÜRTINGEN. Zum 14. Mal zeigt die Reuderner Galeristin Brigitte Kuder-Bross zurzeit in der Kreuzkirche die jährliche Ausstellung der Stadt, die bislang bereits 6000 Besucher gesehen haben. Diesmal zum Thema Pop-Art. Ebenso 14-mal ist der Verein der Briefmarkenfreunde Nürtingen mit dabei, der die Nürtinger Schulen wieder aufgerufen hat, bunte Pop-Art-Bilder zu malen.

Inspiziert von den Werken der Ausstellung haben sich Schüler des Peter-Härtling-Gymnasiums, der Rudolf-Steiner-Schule und der Johannes-Wagner-Schule beteiligt und tolle Bilder geschaffen. Jetzt wurden die besten Arbeiten prämiert, die zurzeit im Foyer der Nürtinger Kreissparkasse zu sehen sind. Alle preisgekrönten Bilder werden von den Briefmarkenfreunden als Briefmarken, Sonderstempel und Sonderbelege aufgelegt.

Der Vorsitzende der Briefmarkenfreunde Siegfried Stoll und Bärbel Igel-Goll vom Amt für Stadtmarketing dankten den Schülern für ihr tolles Engagement. Alle Schüler erhielten eine Mappe mit ihren Briefmarken, Sonderbelegen und Stempeln sowie einen 15-Euro Gutschein für Nürtinger Geschäfte *jh*

Nürtinger Zeitung vom 16.02.2023 - mit freundlicher Genehmigung der Nürtinger Zeitung

Impressum

Copyright: Verein der Briefmarkenfreunde Nürtingen / Neckar e.V.
Falkenweg 15, D-72663 Großbettlingen

Redaktion: Bernd Janisch
Schlesierstr. 123, D-72622 Nürtingen
E-Mail: v-nachrichten@vdb-nuertingen.de

Alle Rechte vorbehalten, auch die der fotomechanischen Wiedergabe und der Speicherung in elektronischen Medien.

Redaktionsschluss für „Unser Verein“ Nr. 172 ist der 2023

Termine des Vereins

Alle Termine finden für das **Jahr 2023 im Bürgertreff in Nürtingen (Rathaus-Anbau)** statt.
Unsere Phila-Treffs sind fast immer **Mittwochs**, ab 19:30 Uhr.

Die **Tauschvormittage** sind immer sonntags von 9.30 Uhr – 12 Uhr

Bitte beachten Sie bei allen Terminen die Ankündigungen in der Nürtinger Zeitung oder nehmen Sie im Zweifelsfall mit einem Mitglied des Vorstands bzw. Ausschusses Kontakt auf.

Juni 07.06. Phila-Treff und Tausch *Bürgertreff*
Tausch und Plausch

18.06. **Tauschvormittag** *Bürgertreff*

24.06. Vereinsausflug

Juli 05.07. Phila-Treff – **Sommertreff ohne Philatelie!**
Geplant ist eine Fahrt zum Märklinmuseum in Göppingen

September

17.09 **Tauschvormittag** *Bürgertreff*

Oktober 04.10. Phila-Treff und Tausch *Bürgertreff*
Plausch und Tausch

15.10. **Tauschvormittag** *Bürgertreff*

November 03.11. **Achtung: ausnahmsweise Freitag**
Phila-Treff und Tausch *Bürgertreff*
**Besonderheiten aus dem Sammelgebiet
DR Pfennig / Pfennige und Krone / Adler
Manfred Schwarz**

11.11 **Jahresfeier**

19.11. **Tauschvormittag** *Bürgertreff*

Dezember

06.12. Phila-Treff und Tausch *Bürgertreff*
975 Jahre Nürtingen – Teil 2
**Auszüge aus unserer Sammlung zur Postgeschichte der Stadt
Nürtingen**
Monika und Gerhard Barz

17.12. **Tauschvormittag** *Bürgertreff*

ACHTUNG:

Der GT 2024 findet nicht wie angekündigt am 17. März statt
sondern erst am **24. März 2024** statt.

Terminkalender benachbarter Vereine

01.10.2023: TT, BS 73525 SCHWÄBISCH GMÜND 072: OSTALBRIA 2023, Schwerzerhalle, Schwerzerallee 8, 9-15 Uhr. Axel Schramek, Untere Zeiselbergstraße 27, 73525 Schwäbisch Gmünd, Tel. 0177 / 3227335, Internet: www.bsv-gamundia.de

03.10.2023: TT, 76467 BIETIGHEIM (Baden) 009: Großtauschtag, Bürgerzentrum „Alter Tabakschuppen“, Stöckwiese 6, 9-14 Uhr. Günter Kobel, Goethestraße 5, 76287 Rheinstetten, Tel. 07242 / 5929, E-Mail guenter-kobel@t-online.de

*Internationale Briefmarken-Börse Ulm,
Infos der Messe: www.Briefmarken-Messe.de*

*26.10. Bis 28.10.2023, LSW - Landesverband Südwest ÖA
89073 ULM LSW: Info-Stand des "Landesverbandes Südwestdeutscher
Briefmarkensammlervereine im BDPH e.V." (LSW) im "Zentrum
Philatelie" auf der Internationalen Briefmarken-Börse 2023, Ulm.*

Legende:

<i>TT</i> →Tauschtag, Großtauschtag,	<i>BS</i> → Briefmarkenschau,
<i>BÖ</i> →Briefmarkenbörse,	<i>SM</i> → Sammlermarkt,
<i>SP</i> →Sonderpostfiliale,	<i>(+)</i> → Sonderstempel,
<i>MB</i> →Mobiler Beratungsdienst,	<i>MMB</i> →Münzen, Mineralien, Briefmarken

Online-Seminare können über die Homepage des BDPH: www.BDPH.de abgerufen werden. Im Menü: PHILATELIE- SEMINARE ONLINE

Aktuelle Information dazu auf: www.briefmarken-suedwest.de/Termine

Tauschgesuche

Suche ETB 1987 Nr. 25, 1988 Nr.24, 1989 Nr. 2 und7, 1990 Nr.20, 1997 Nr.25, 2002 Nr.42 und 2001 Nr.45
Johannes Häge, Tel. 07127-59540, webmaster@vdb-nuertingen.de

Tauschgesuche gerne an die E-Mail Adresse des Redakteurs (v-nachrichten@vdb-nuertingen.de) oder wer es lieber traditionell mag an:

Bernd Janisch
Schlesierstr. 123
72622 Nürtingen



Einsteckblattsysteem Combi

Zum individuellen Aufbau jeder Sammlung bietet Combi die besten Möglichkeiten:

- Einsteckblätter ganz aus Kunststoff
- Einsteckblätter einseitig und beidseitig mit Normlochung, 80 mm Lochabstand
- Einsteckblätter annähernd Normformat DIN A4, 220 x 297 mm
- Einsteckblätter wahlweise mit 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7 oder 8 Streifen
- Ringbinder mit großem Fassungsvermögen
- Hohe Qualität zu einem vernünftigen Preis

Made in Nürtingen

Nr. R: Norm-Ringbinder mit wattiertem Kunstleder und dekorativen Goldlinien auf dem Rücken, Albumformat: 260 x 310 mm, mit Blattwender, für etwa 40 Einsteckblätter.
Farben: rot, blau, grün, braun und schwarz € 20,90

Nr. RK: Schutzkassette € 16,90

Einsteckblätter hierfür:

Nr. E21 bis E28: Einsteckblatt beidseitig, schwarz € 1,40

Nr. E11 bis E18: Einsteckblatt einseitig, glasklar € 1,20

Nr. E142: Einsteckblatt für 8 Coincards oder Telefonkarten, glasklar € 1,20

Nr. E10: Briefmarken-Sichthülle für DIN A4, glasklares, garantiert weichmacherfreies Material, speziell zur Briefmarkenaufbewahrung € -,29

Nr. RA/RB/RC: Zwischenblatt aus Karton (grau / braun / schwarz) € -,50

Nr. RZ: Zwischenblatt aus glasklarer Folie € -,40

Übrigens: Unsere Produkte werden hier in Nürtingen gefertigt.

Erhältlich im guten Fachgeschäft oder direkt bei uns: